



Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

II. Quartal 2010

A II 1 – vj 2/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Natürliche Bevölkerungsbewegung im 1. Halbjahr 2010	4

Tabellen

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2009 und 2010	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2010 nach Monaten	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Gestorbene im II. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	8
5. Gestorbene im II. Quartal 2010 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	9
6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2009 und 2010	10
7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2010 nach Quartalen	10
8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	11
9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	13
10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2010 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	14

Abbildungen

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 2005 bis 2010 nach Direktionsbezirken und Quartalen	15
Abb. 2 Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2009 und 1. Halbjahr 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	16

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die vorläufigen Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im II. Quartal und 1. Halbjahr 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Juli 2010. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453); zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Art. 1 § 1 Nr. 11 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts

nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im 1. Halbjahr 2010

Im 1. Halbjahr 2010 kamen im Freistaat Sachsen 15 949 Kinder, davon 7 734 Mädchen und 8 215 Knaben lebend zur Welt. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2009 erhöhte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 214 bzw. 1,4 Prozent. In den Kreisfreien Städten und Landkreisen verlief die Geburtenentwicklung im 1. Halbjahr sehr unterschiedlich. In den Kreisfreien Städten Leipzig und Dresden sowie fünf Landkreisen stieg die Anzahl der Lebendgeborenen im 1. Halbjahr 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zunahme reichte von 0,4 Prozent im Landkreis Meißen bis 9,5 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig. Zu einem

Rückgang kam es in der Kreisfreien Stadt Chemnitz und fünf Landkreisen. Die höchsten Geburtenrückgänge wiesen der Landkreis Görlitz mit 8,0 Prozent und der Landkreis Nordsachsen mit 5,8 Prozent auf.

Von den insgesamt 15 949 Lebendgeborenen im 1. Halbjahr 2010 kamen 6 544 Kinder in einer bestehenden Ehe zur Welt, 9 405 Kinder hatten eine nicht verheiratete Mutter. Je 1 000 Lebendgeborene blieb damit die Anzahl der Kinder, deren Mutter bei der Geburt nicht verheiratet war, mit 589 im 1. Halbjahr 2009 und 590 im 1. Halbjahr 2010 nahezu konstant.

Im 1. Halbjahr 2010 starben im Freistaat Sachsen 25 191 Personen. Das waren 564 Personen (2,2 Prozent) weniger als im 1. Halbjahr 2009.

In der Kreisfreien Stadt Leipzig sowie vier Landkreisen stieg die Anzahl der Gestorbenen von 0,5 Prozent im Landkreis Leipzig bis 4,9 Prozent im Landkreis Nordsachsen. Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen im 1. Halbjahr 2010 mit 9 242 Personen ein niedrigeres Geburtendefizit als im 1. Halbjahr 2009 (10 020 Personen).

Die häufigsten Todesursachen waren mit 11 949 Gestorbenen (47,4 Prozent) Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von Bösartigen Neubildungen (Krebs) mit 5 979 Gestorbenen (23,7 Prozent).

Im 1. Halbjahr 2010 wurden im Freistaat Sachsen 7 317 Ehen geschlossen. Das waren 256 Eheschließungen (3,6 Prozent) mehr als im 1. Halbjahr 2009.

In allen Kreisfreien Städten und in acht Landkreisen erhöhte sich die Anzahl der Eheschließungen. Der höchste Anstieg wurde für den Landkreis Bautzen mit 12,6 Prozent registriert. In zwei Landkreisen wurde ein Rückgang verzeichnet. Dieser lag bei 2,2 Prozent im Landkreis Mittelsachsen und 1,8 Prozent im Landkreis Nordsachsen.

Von den insgesamt 14 634 Eheschließenden im 1. Halbjahr 2010 waren 11 025 Personen (75,4 Prozent) vorher ledig, 3 444 Personen (23,5 Prozent) geschieden und 165 Personen (1,1 Prozent) verwitwet.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2009 und 2010

Merkmal	II. Quartal		Veränderung	
	2009	2010	absolut	%
Eheschließungen	5 576	5 792	216	3,9
Lebendgeborene	8 395	8 602	207	2,5
Gestorbene	11 902	12 403	501	4,2
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-3 507	-3 801	-294	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2010 nach Monaten

Merkmal	April	Mai	Juni	II. Quartal
Eheschließungen	1 076	2 400	2 316	5 792
Lebendgeborene	2 782	2 757	3 063	8 602
männlich	1 457	1 386	1 603	4 446
weiblich	1 325	1 371	1 460	4 156
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 644	1 606	1 800	5 050
Totgeborene	17	8	13	38
Gestorbene	4 098	4 086	4 219	12 403
männlich	1 966	1 906	2 017	5 889
weiblich	2 132	2 180	2 202	6 514
darunter im ersten Lebensjahr	3	8	3	14
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	1	1	1	3
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-1 316	-1 329	-1 156	-3 801
männlich	-509	-520	-414	-1 443
weiblich	-807	-809	-742	-2 358

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	287	503	273	230	318	2
Erzgebirgskreis	486	727	377	350	391	4
Mittelsachsen	509	584	295	289	330	2
Vogtlandkreis	323	398	201	197	210	-
Zwickau	470	629	335	294	338	2
Direktionsbezirk Chemnitz	2 075	2 841	1 481	1 360	1 587	10
Dresden, Stadt	619	1 467	747	720	858	4
Bautzen	467	654	323	331	359	5
Görlitz	386	501	253	248	317	3
Meißen	494	507	276	231	311	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	475	506	262	244	306	3
Direktionsbezirk Dresden	2 441	3 635	1 861	1 774	2 151	16
Leipzig, Stadt	412	1 296	660	636	804	9
Leipzig	562	503	272	231	316	2
Nordsachsen	302	327	172	155	192	1
Direktionsbezirk Leipzig	1 276	2 126	1 104	1 022	1 312	12
Sachsen	5 792	8 602	4 446	4 156	5 050	38

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
780	367	413	-	-	-277	-94	-183	Chemnitz, Stadt
1 190	560	630	2	1	-463	-183	-280	Erzgebirgskreis
1 010	485	525	-	-	-426	-190	-236	Mittelsachsen
834	408	426	2	-	-436	-207	-229	Vogtlandkreis
1 112	538	574	-	-	-483	-203	-280	Zwickau
4 926	2 358	2 568	4	1	-2 085	-877	-1 208	Direktionsbezirk Chemnitz
1 226	552	674	6	2	241	195	46	Dresden, Stadt
965	475	490	2	-	-311	-152	-159	Bautzen
964	424	540	-	-	-463	-171	-292	Görlitz
714	366	348	-	-	-207	-90	-117	Meißen
739	355	384	-	-	-233	-93	-140	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
4 608	2 172	2 436	8	2	-973	-311	-662	Direktionsbezirk Dresden
1 379	633	746	1	-	-83	27	-110	Leipzig, Stadt
819	384	435	1	-	-316	-112	-204	Leipzig
671	342	329	-	-	-344	-170	-174	Nordsachsen
2 869	1 359	1 510	2	-	-743	-255	-488	Direktionsbezirk Leipzig
12 403	5 889	6 514	14	3	-3 801	-1 443	-2 358	Sachsen

4. Gestorbene im II. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	780	1	-	1	20	85	403	270
Erzgebirgskreis	1 190	2	-	1	17	144	645	381
Mittelsachsen	1 010	1	-	-	15	136	508	350
Vogtlandkreis	834	2	-	-	15	98	423	296
Zwickau	1 112	2	-	-	25	156	541	388
Direktionsbezirk Chemnitz	4 926	8	-	2	92	619	2 520	1 685
Dresden, Stadt	1 226	6	-	2	35	137	608	438
Bautzen	965	3	1	-	24	124	504	309
Görlitz	964	-	-	2	19	108	502	333
Meißen	714	-	1	-	9	109	370	225
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	739	-	-	-	22	93	370	254
Direktionsbezirk Dresden	4 608	9	2	4	109	571	2 354	1 559
Leipzig, Stadt	1 379	1	-	1	41	187	673	476
Leipzig	819	2	-	1	11	109	437	259
Nordsachsen	671	2	-	1	15	88	351	214
Direktionsbezirk Leipzig	2 869	5	-	3	67	384	1 461	949
Sachsen	12 403	22	2	9	268	1 574	6 335	4 193

5. Gestorbene im II. Quartal 2010 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	148	67	81
A15 - A19	Tuberkulose	5	4	1
C00 - D48	Neubildungen	3 122	1 708	1 414
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	3 043	1 681	1 362
C15 - C26	der Verdauungsorgane	1 068	556	512
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	535	409	126
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	58	39	19
C50	der Brustdrüse	208	2	206
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	547	316	231
C81 - C96	des Lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	266	151	115
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	483	201	282
E10 - E14	Diabetes mellitus	412	167	245
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	277	110	167
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	244	114	130
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 799	2 438	3 361
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	668	201	467
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	2 587	1 238	1 349
I21	Akuter Myokardinfarkt	948	527	421
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	54	39	15
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 155	455	700
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 027	389	638
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	273	100	173
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	586	308	278
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	202	80	122
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	660	360	300
K70 - K77	Krankheiten der Leber	298	221	77
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	178	71	107
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	7	3	4
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	298	148	150
V01 - V99	Transportmittelunfälle	44	35	9
W00 - W19	Stürze	176	68	108
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	2	1	1
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	180	137	43
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	5	3	2
A00 - T98	Insgesamt	12 403	5 889	6 514

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2009 und 2010

Merkmal	1. Halbjahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	%
Eheschließungen	7 061	7 317	256	3,6
Lebendgeborene	15 735	15 949	214	1,4
Gestorbene	25 755	25 191	-564	-2,2
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-10 020	-9 242	778	x

7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2010 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	1. Halbjahr
Eheschließungen	1 525	5 792	7 317
Lebendgeborene	7 347	8 602	15 949
männlich	3 769	4 446	8 215
weiblich	3 578	4 156	7 734
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	4 355	5 050	9 405
Totgeborene	27	38	65
Gestorbene	12 788	12 403	25 191
männlich	5 891	5 889	11 780
weiblich	6 897	6 514	13 411
darunter im ersten Lebensjahr	18	14	32
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	3	3	6
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-5 441	-3 801	-9 242
männlich	-2 122	-1 443	-3 565
weiblich	-3 319	-2 358	-5 677

8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	372	900	483	417	565	3
Erzgebirgskreis	626	1 362	720	642	716	7
Mittelsachsen	617	1 134	587	547	682	6
Vogtlandkreis	398	785	402	383	424	2
Zwickau	598	1 228	639	589	688	4
Direktionsbezirk Chemnitz	2 611	5 409	2 831	2 578	3 075	22
Dresden, Stadt	815	2 657	1 329	1 328	1 531	9
Bautzen	591	1 200	610	590	672	6
Görlitz	503	941	490	451	590	3
Meißen	600	944	506	438	571	3
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	580	958	472	486	574	6
Direktionsbezirk Dresden	3 089	6 700	3 407	3 293	3 938	27
Leipzig, Stadt	571	2 317	1 179	1 138	1 448	10
Leipzig	674	890	466	424	554	2
Nordsachsen	372	633	332	301	390	4
Direktionsbezirk Leipzig	1 617	3 840	1 977	1 863	2 392	16
Sachsen	7 317	15 949	8 215	7 734	9 405	65

Noch: 8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich
				im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen			
Chemnitz, Stadt	1 579	723	856	2	-	-679	-240	-439
Erzgebirgskreis	2 421	1 146	1 275	3	1	-1 059	-426	-633
Mittelsachsen	2 076	1 000	1 076	-	-	-942	-413	-529
Vogtlandkreis	1 700	768	932	4	-	-915	-366	-549
Zwickau	2 216	1 040	1 176	3	3	-988	-401	-587
Direktionsbezirk Chemnitz	9 992	4 677	5 315	12	4	-4 583	-1 846	-2 737
Dresden, Stadt	2 462	1 082	1 380	8	2	195	247	-52
Bautzen	1 973	973	1 000	2	-	-773	-363	-410
Görlitz	1 957	884	1 073	2	-	-1 016	-394	-622
Meißen	1 501	729	772	-	-	-557	-223	-334
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 549	729	820	1	-	-591	-257	-334
Direktionsbezirk Dresden	9 442	4 397	5 045	13	2	-2 742	-990	-1 752
Leipzig, Stadt	2 844	1 270	1 574	5	-	-527	-91	-436
Leipzig	1 634	781	853	1	-	-744	-315	-429
Nordsachsen	1 279	655	624	1	-	-646	-323	-323
Direktionsbezirk Leipzig	5 757	2 706	3 051	7	-	-1 917	-729	-1 188
Sachsen	25 191	11 780	13 411	32	6	-9 242	-3 565	-5 677

9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	1 579	3	-	1	36	183	802	554
Erzgebirgskreis	2 421	3	-	4	34	312	1 249	819
Mittelsachsen	2 076	3	-	2	34	245	1 073	719
Vogtlandkreis	1 700	4	-	1	31	181	859	624
Zwickau	2 216	5	-	-	45	267	1 123	776
Direktionsbezirk Chemnitz	9 992	18	-	8	180	1 188	5 106	3 492
Dresden, Stadt	2 462	9	-	2	62	292	1 188	909
Bautzen	1 973	3	1	-	51	246	1 046	626
Görlitz	1 957	3	-	3	33	239	988	691
Meißen	1 501	-	1	1	17	198	762	522
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 549	1	-	-	44	165	795	544
Direktionsbezirk Dresden	9 442	16	2	6	207	1 140	4 779	3 292
Leipzig, Stadt	2 844	6	-	3	80	372	1 405	978
Leipzig	1 634	2	-	2	27	213	860	530
Nordsachsen	1 279	4	-	1	33	176	669	396
Direktionsbezirk Leipzig	5 757	12	-	6	140	761	2 934	1 904
Sachsen	25 191	46	2	20	527	3 089	12 819	8 688

10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2010 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	281	125	156
A15 - A19	Tuberkulose	12	7	5
C00 - D48	Neubildungen	6 141	3 330	2 811
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	5 979	3 271	2 708
C15 - C26	der Verdauungsorgane	2 098	1 118	980
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	1 018	781	237
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	109	68	41
C50	der Brustdrüse	395	4	391
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	1 092	611	481
C81 - C96	des Lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	513	269	244
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 024	421	603
E10 - E14	Diabetes mellitus	879	357	522
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	597	237	360
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	488	246	242
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 949	4 874	7 075
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 410	437	973
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	5 289	2 443	2 846
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 976	1 063	913
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	115	85	30
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2 357	920	1 437
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 196	766	1 430
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	602	193	409
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 334	710	624
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	498	216	282
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 290	700	590
K70 - K77	Krankheiten der Leber	572	416	156
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	342	146	196
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	11	5	6
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	612	302	310
V01 - V99	Transportmittelunfälle	74	54	20
W00 - W19	Stürze	353	138	215
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	4	2	2
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	346	262	84
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	7	5	2
A00 - T98	Insgesamt	25 191	11 780	13 411

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 2005 bis 2010 nach Direktionsbezirken und Quartalen

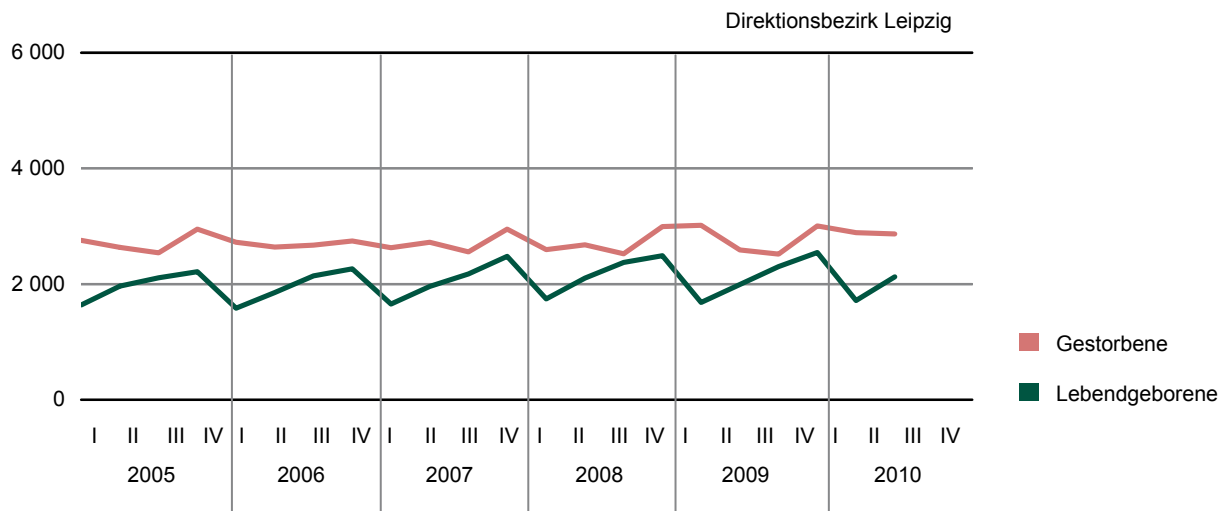
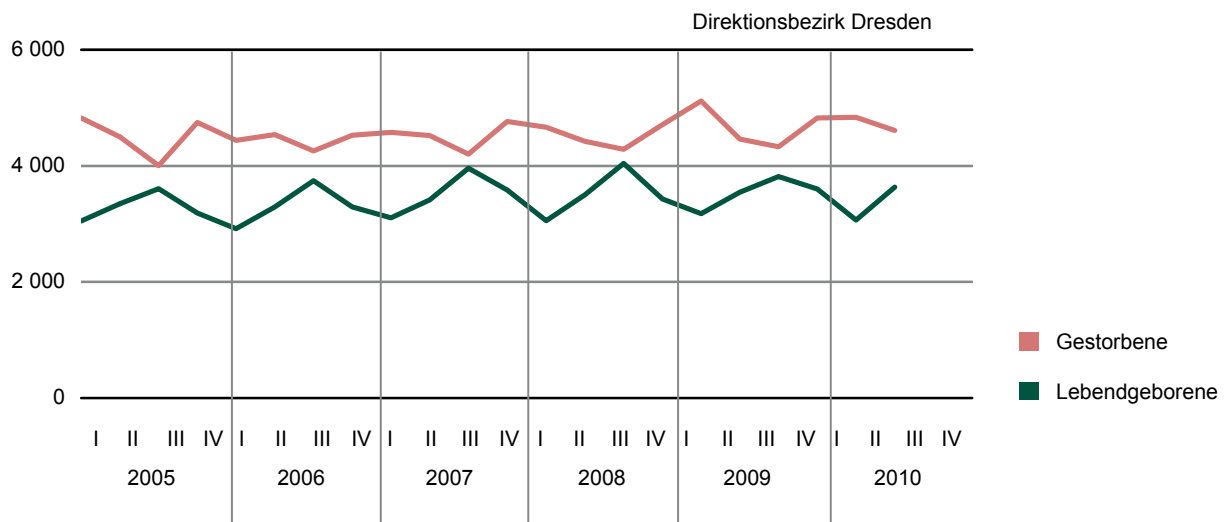
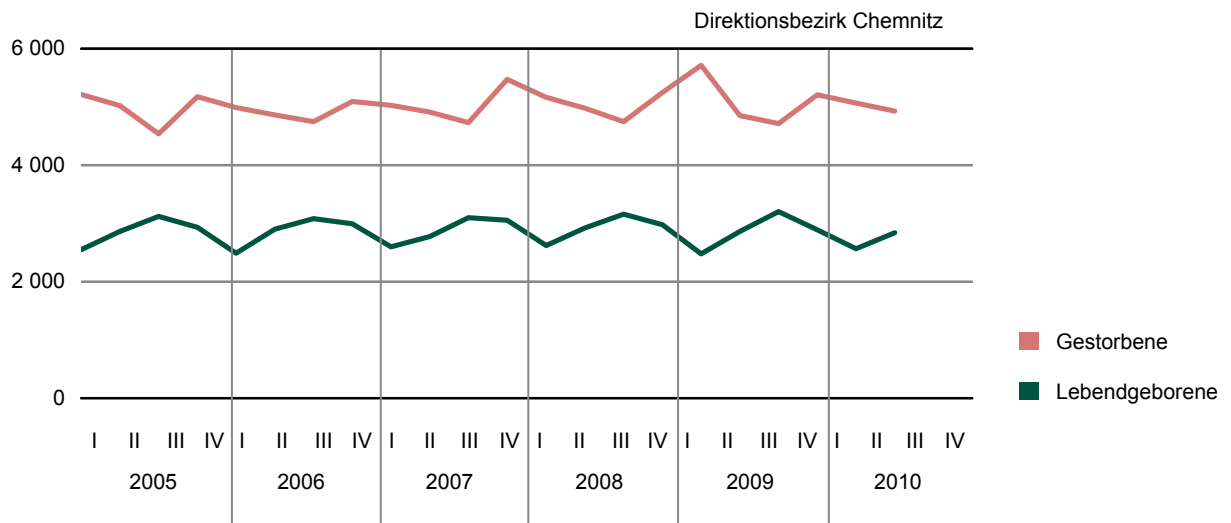
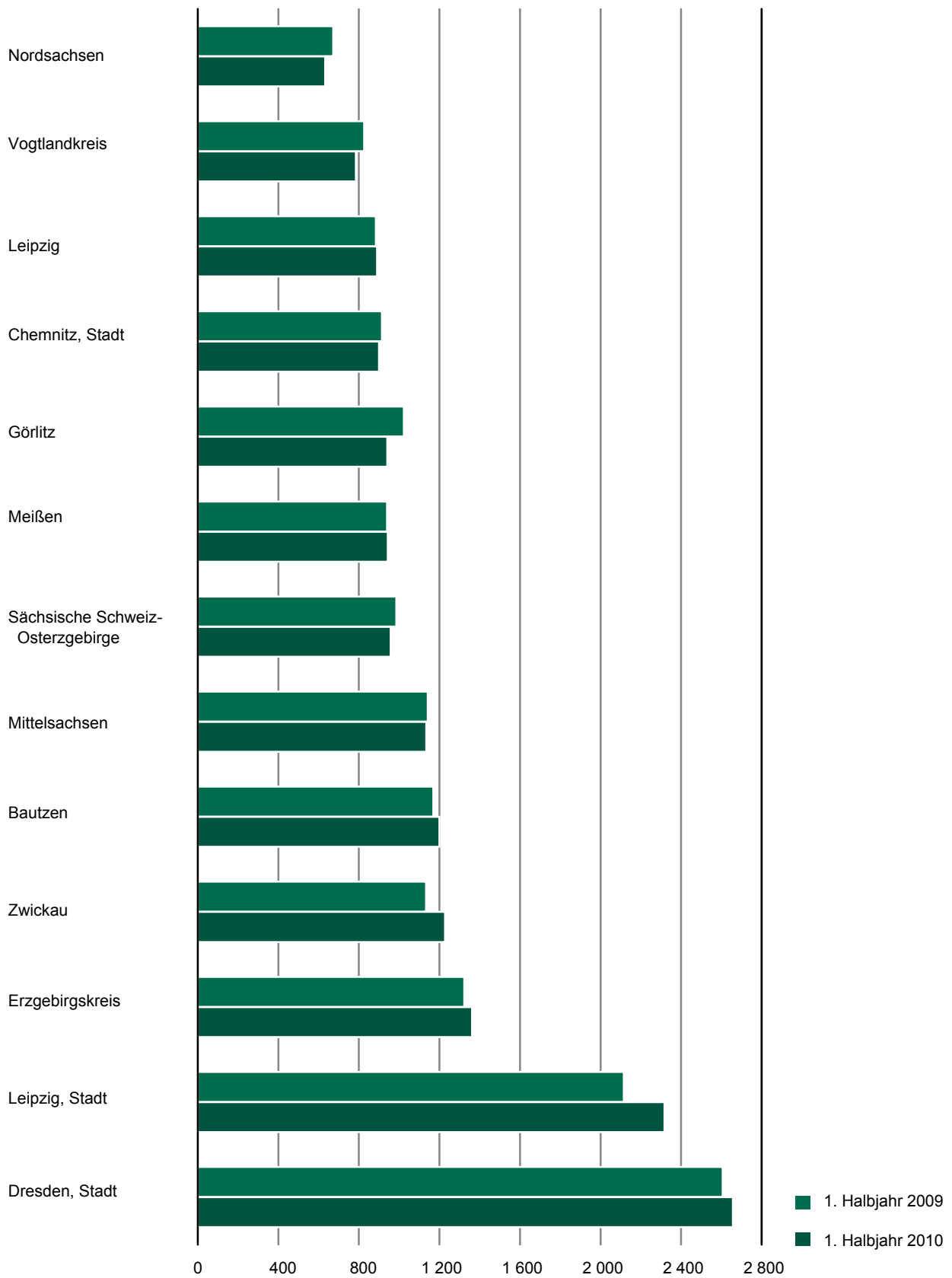


Abb 2. Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2009 und 1. Halbjahr 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

November 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8670